

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Pichler



**ERBER AG,
ERBER Campus 1
3131 Getzersdorf**

Persönliches

geboren (Jahreszahl, Ort): 1974, St.Pölten
Sprachen: Deutsch, Englisch
Familienstand: verheiratet
Hobbies: Laufen, Gartenarbeit, Lesen

Ausbildung

12/2002 Promotion mit Auszeichnung zur Doktorin der Technischen
Wissenschaften an der Technischen Universität Wien
1999 – 2002 Dissertation am Interuniversitären Forschungsinstitut für
Agrarbiotechnologie, IFA-Tulln
1992 – 1999 Studium der Technischen Chemie, Technische Universität
Wien

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Studium der Technischen Chemie in Wien mit Schwerpunkt Analytische und Physikalische Chemie. Doktorat am Interuniversitären Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie in Tulln. Seit 2002 im ERBER Konzern in verschiedenen Positionen tätig: Prüfstellenleiterin des akkreditierten analytischen Servicelabors, später Leiterin des Qualitätsmanagements in der Unternehmen ROMER LABS der ERBER AG, aktuell Leiterin für Integrierte Management Systeme (IMS) und Qualitätsmanagement für den gesamten ERBER Konzern.

Berufslaufbahn

seit 10/2017 Leiterin für Integrierte Management Systeme (IMS) und
Qualitätsmanagement,
ERBER AG
2015 – 2017 Prokuristin
ERBER AG, Unternehmen ROMER LABS

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

- 2011 – 2017 Leiterin des Qualitätsmanagements und für zulassungs-
rechtliche Angelegenheiten
ERBER AG, Unternehmen ROMER LABS
- Verantwortung für das weltweite Qualitätsmanagement der Unternehmen ROMER LABS
 - Verantwortung für die Einstufung der Produkte nach CLP (*Classification, Labelling and Packaging-Verordnung*).
- 2014 Akkreditierung der Referenzmaterialienproduktion nach ISO
Guide 34 am Standort Tulln
ERBER AG, Unternehmen ROMER LABS
- 2011 Gründerin und Obfrau des Vereins Technologykids
(www.technologykids.at)
- 2011 Direktorin für Analytische Services und Produktion
ERBER AG – Unternehmen ROMER LABS
- Leitung des Analytischen Servicelabors
 - Leitung des Profitcenters „Quantas“
 - Leitung der eingegliederten Firma Biopure (Produktion von Referenzmaterialien)
 - Leitung der akkreditierten Prüfstelle
- 2008 – 2009 Gewerberechtliche Geschäftsführerin, COO
ERBER AG - Quantas Analytik GmbH
- 2006 – 2009 Laborleiterin des Analytischen Servicelabors
Quantas Analytik GmbH,
ERBER AG – Unternehmen ROMER LABS
- Aufbau der akkreditierten Prüfstelle nach ISO 17025
 - Prüfstellenleiterin und Zeichnungsberechtigte nach dem Akkreditierungsgesetz
- 2003 – 2005 Laborleiterin des Analytischen Servicelabors
Produktmanagerin für die Chromatographieprodukte
ERBER AG – Unternehmen ROMER LABS
- 2002 – 2003 Labor- und Projektleiterin im Bereich Forschung und
Entwicklung
ERBER AG – Unternehmen BIOMIN

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Kurzbeschreibung der/des Arbeitsschwerpunkte/s

Weiterentwicklung des konzernweiten integrierten Managementsystems (Qualität, Sicherheit, Umwelt) sowie Koordination der ca. 50 weltweiten Standorte bezüglich des Managementsystems.

Aktuelles Arbeitsgebiet

ERBER ist eine führende Firmengruppe im Bereich Futter- und Lebensmittelsicherheit mit Schwerpunkt auf natürlichen Futtermittelzusätzen, Futter- und Lebensmittel-Analyse und biotechnologischem Pflanzenschutz mit Konzernsitz in Österreich. Die ERBER Group besteht aus BIOMIN, ROMER LABS, SANPHAR, BIO-FERM und EFB.

Seit 1. Oktober 2017 bin ich Leiterin für Integrierte Management Systeme (IMS) und Qualitätsmanagement (engl. Head of Integrated Managementsystems/Quality Management) der ERBER AG. Eine herausfordernde neue Position, in die ich mich schnell einleben werde. Noch lerne ich die neuen Aufgaben und das Team kennen und baue Brücken zu den zahlreichen Stakeholdern.

Fundierter erzählen kann ich über meine bisherige Rolle als Leiterin des Qualitätsmanagements und für zulassungsrechtliche Angelegenheiten (engl. Head of Quality Management and Regulatory Affairs) der ROMER LABS, die sehr viele interessante Aspekte hatte:

So hat mich in den letzten beiden Jahren ein großes Softwareprojekt beschäftigt. Ich hatte die Idee zur Implementierung einer Software zum Produktlebenszyklusmanagement im Unternehmen ROMER LABS der ERBER AG. Von der Idee, über die Evaluierung, die Vorbereitung des Vorstandsbeschlusses, der Durchführung des Implementierungsprojekts bis zum globalen Roll-out habe ich mich diesem erfolgreichen Projekt gewidmet.

Bei internen und externen Audits konnte ich unsere Niederlassungen in verschiedenen Teilen der Welt besuchen und viele Gemeinsamkeiten und kulturelle Unterschiede kennen lernen.

Unser Integriertes Managementsystem umfasst viele Standards, so hat ROMER LABS beispielsweise weltweit vier akkreditierte Labors, und unser Standort in Tulln ist nach EN14001, wie auch klimaneutral zertifiziert.

Eine besondere Herausforderung, die mich nach wie vor mit großem Stolz erfüllt, war die Akkreditierung unserer Tullner Niederlassung nach ISO Guide 34, der die Anforderungen an die HerstellerInnen von zertifizierten Referenzmaterialien enthält. Zertifizierte Referenzmaterialien sind Bezugsnormale, anhand derer bei Messungen ein quantitatives Ergebnis errechnet wird. Ein einfaches Beispiel im Bereich Masse wäre das Urkilogramm, auf das sich alle Wägungen beziehen. Wir sind nach wie vor die einzige Firma in Österreich, die nach diesem strengen Standard akkreditiert ist.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit habe ich 2011 den Verein Technologykids gegründet. Ein Verein, der das Ziel hat Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Seit der Gründung konnten wir bereits vier Projekte aus der FFG Förderschiene „Talente Regional“ für uns gewinnen. Rund 400 Kinder im Bezirk Tulln kamen so in den Genuss von Experimentiereinheiten während des Unterrichts und spannender Exkursionen bei den ProjektpartnerInnen aus Universität und Industrie. Der Verein ist seit der Gründung wichtiger Partner der Kinderuni Tulln und hat eine bereits mehrjährige Kooperation mit der Stadtgemeinde Tulln. Im letzten Jahr habe ich die Obfrauenschaft an meine langjährige Mitarbeiterin abgegeben, ich stehe dem Verein aber nach wie vor als Kassiererin und Beraterin zur Seite.

Mich motiviert besonders, Neues zu schaffen, etwas aufzubauen und so zum Gesamterfolg beizutragen. Zum Glück war ich bereits mehrmals im Laufe meiner Karriere in einer solchen Situation.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Als Gründerin des Vereins Technologykids habe ich bereits mehr als 400 Kinder zwischen vier und 14 Jahren mit Naturwissenschaft und Technik und weiblichen Role Models in diesem Bereich in Berührung gebracht. Das wird sich in den kommenden 10 Jahren hoffentlich nachhaltig auf die Berufsentscheidung der involvierten Kinder, insbesondere der Mädchen auswirken.

Im beruflichen Umfeld achte ich auf ausgewogene Teams und engagiere mich insbesondere stark für Mitarbeiterinnen in der Familiengründungsphase.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

In meinem Umfeld beobachte ich kaum Unterschiede zwischen Männern und Frauen vergleichbarer Ausbildung – solange sie jung, ungebunden und vor allem kinderlos sind. Mit den Kindern kommt der große Unterschied. Besonders betroffen hat mich gemacht, wie wenig Einfluss die einzelne Frau auf die festgefahrenen „Bilder im Kopf“ der anderen hat. Ich finde es schade, dass viele junge Frauen darauf mit dem Verzicht auf Kinder reagieren.

Durch meine Reisen und die Arbeit in einem internationalen Konzern sehe ich auch, wie sehr uns hier die österreichische Kultur und das damit einhergehende Mutterbild im Wege stehen.

Eine schnelle Lösung kenne ich nicht, aber ich denke, dass auch hier Role Models einen großen Beitrag leisten können.

Auszeichnungen

Karl Ritter v. Ghega Innovationspreis 2004 für Trichosporon Mycotoxinivorans sp. nov. (WO 03/053161; 2003)

Patente

Trichosporon Mycotoxinivorans sp. nov. WO 03/053161; 2003

Presseberichte und weiterführende Links

www.ERBER-group.net

www.ROMERLABS.com

<https://youtu.be/pzHB89COcEM>

www.technologykids.at

<https://www.yumpu.com/de/document/view/24574908/chemiereport-2012-05>

https://www.ffg.at/sites/default/files/images/programmlinien/technologykids_kurzbeschreibung.pdf

https://www.ffg.at/sites/default/files/allgemeine_downloads/strukturprogramme/talreg_micronature.pdf

https://www.ffg.at/sites/default/files/allgemeine_downloads/strukturprogramme/oberflaechlich.pdf

https://www.ffg.at/sites/default/files/images/programmlinien/kurzbeschreibung_dichter.pdf